

Medienmitteilung

Zug, 16. Mai 2018

Die Aktionäre haben an der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Alpine Select allen Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt

Im Einzelnen fasste die Generalversammlung 2018 der Alpine Select AG die folgenden Beschlüsse:

- Der Geschäftsbericht 2017 (statutarische Jahresrechnung sowie Jahresrechnung nach IFRS) wurde genehmigt und der Vergütungsbericht 2017 in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen. Zudem wurde der Antrag, den Gewinn des Geschäftsjahres 2017 auf neue Rechnung vorzutragen genehmigt.
- Die Generalversammlung hat den Antrag des Verwaltungsrats auf Ausschüttung einer verrechnungssteuerfreien Dividende aus «Reserve aus Kapitaleinlagen» gutgeheissen. Die Dividende von CHF 1.00 je dividendenberechtigte Namenaktie wird den Aktionären mit Ex-Datum 22. Mai 2018 (Auszahlungsdatum: 24 Mai 2018) ausbezahlt.
- Den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wurde für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
- Die VR Mitglieder Raymond J. Bär, Thomas Amstutz, Dieter Dubs und Michel Vukotic wurden einzeln für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Zudem wurde Raymond J. Bär zusätzlich als Präsident des Verwaltungsrates und zusammen mit Dieter Dubs als Mitglied des Vergütungsausschusses bestätigt, jeweils für eine einjährige Amtszeit. HütteleLAW AG wurde bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängiger Stimmrechtsvertreter und die KPMG AG, Zürich, wurde für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.
- Der maximale Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer (GV 2018 – 2019) wurde genehmigt. Ebenso genehmigt wurde der maximale Gesamtbetrag der Vergütung für die Geschäftsleitung (für 2018 und für das kommende Geschäftsjahr 2019).

In seiner Präsidialansprache ging der Präsident des Verwaltungsrates zudem kurz auf das neue «Alpine Select Projekt» ein. Nachdem die Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform III im Februar 2017 abgelehnt worden war, bzw. der Bundesrat im März 2018 die Steuervorlage 2017 in die Vernehmlassung gegeben hat, sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften gefordert, ihre bestehenden Strukturen zu überdenken, um die Interessen ihrer Aktionäre langfristig zu wahren. Alpine Select hat sich nun entschieden, ca. 55% ihres Portfolios in ein Investmentvehikel nach AIFM Richtlinien einzulegen. Sollte sich Alpine Select AG entscheiden, Anteile zurück zu geben, und sich Drittpersonen daran beteiligen werden, wird sich das Investitions- und vor allem das Risikoprofil der Alpine Select Aktie verändern. Aus regulatorischen Gründen wurden an der Generalversammlung keine weiteren Details offengelegt. Stattdessen wurde auf IFM Independent Management AG, Vaduz verwiesen, welche Qualifizierten Anleger weitere Informationen zur Verfügung stellen wird.

An der heutigen Generalversammlung waren 47.41% aller Aktien vertreten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet institutionellen und privaten Investoren die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren. Die Aktien der Gesellschaft sind liquide und handeln nahe an ihrem Inneren Wert.